

Holder arrangement for radio telephones

Patent number: DE19841847

Publication date: 1999-11-11

Inventor:

Applicant: LEAD ELECTRONIC CO E (TW)

Classification:

- International: B60R11/02; H04M1/60; B60R11/00; B60R11/02;
H04M1/60; B60R11/00; (IPC1-7): H04Q7/32; H04M1/11;
H04M1/60

- european: B60R11/02G; H04M1/60T2C2

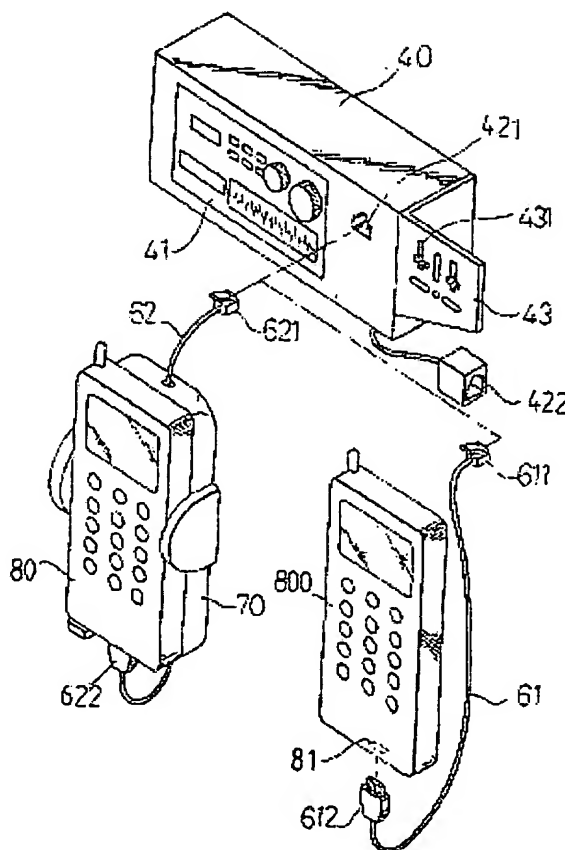
Application number: DE19981041847 19980912

Priority number(s): DE19981041847 19980912; DE19982007890U
19980502

[Report a data error here](#)

Abstract of DE19841847

The holder arrangement includes a housing (40) for accommodating a radio system (50) which has a front element (41,43) and a plug connector (421). The plug connector is arranged in the front element and is in connection with an electronic component (52) of a hands-free unit. A removable holder for a radio telephone (80) is provided at the front element. The holder includes a cable (62) with two plugs (621,622) for connection the radio telephone with the plug connection. The plug connection is preferably a plug connection for telecommunication.



Data supplied from the esp@cenet database - Worldwide

⑬ BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT

⑫ **Offenlegungsschrift**
⑩ **DE 198 41 847 A 1**

⑤① Int. Cl.⁶:
H 04 M 1/11
H 04 M 1/60
// H04Q 7/32

②① Aktenzeichen: 198 41 847.7
②② Anmeldetag: 12. 9. 98
④③ Offenlegungstag: 11. 11. 99

DE 198 41 847 A 1

⑥⑥ Innere Priorität:
298 07 890. 2 02. 05. 98

⑦① Anmelder:
E. Lead Electronic Co., Ltd., Chang-Hua, TW

⑦④ Vertreter:
Patentanwälte Reichel und Reichel, 60322 Frankfurt

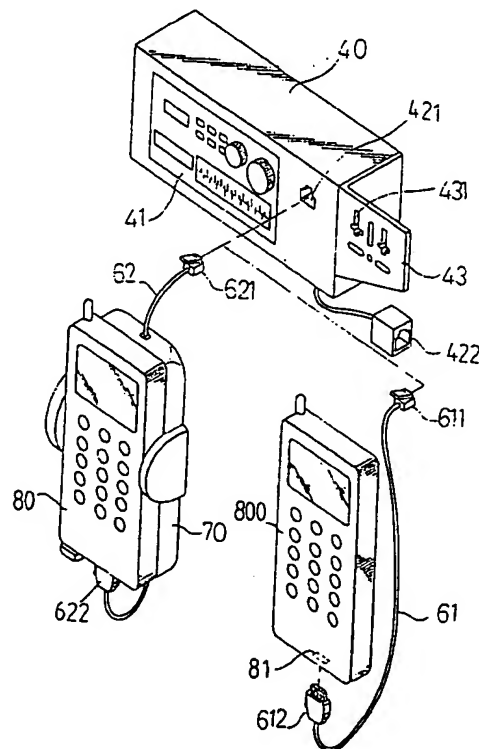
⑦② Erfinder:
Erfinder wird später genannt werden

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

Prüfungsantrag gem. § 44 PatG ist gestellt

⑤④ Haltevorrichtung für Mobilfunktelefone

⑤⑦ Die vorliegende Erfindung betrifft eine Haltevorrichtung für Mobilfunktelefone. Aufgabe der Erfindung ist es, eine solche Haltevorrichtung vorzusehen, die eine einfache und platzsparende Befestigung eines Mobilfunktelefons und dessen einfachen Anschluß an die vorhandene Elektronik erlaubt. Eine erfindungsgemäße Haltevorrichtung für Funktelefone weist ein Gehäuse (40) zur Aufnahme einer Radioanlage (50) mit einem Frontelement (41, 43) und einer ersten, in diesem Frontelement (41, 43) angeordneten, elektrisch mit dem elektronischen Baustein einer Freisprecheinrichtung verbindbaren Steckerkupplung (421) und eine an dem Frontelement lösbar befestigbare Halterung (70) für ein Funktelefon (80), die ein Kabel (62) mit zwei Steckern (621, 622) zur Verbindung des Funktelefons mit der ersten Steckerkupplung (421) enthält, auf.



DE 198 41 847 A 1

Beschreibung

Die vorliegende Erfindung betrifft eine Haltevorrichtung für Mobilfunktelefone.

Aufgabe der Erfindung ist es, eine Haltevorrichtung für Mobilfunktelefone vorzusehen, die eine einfache und platzsparende Befestigung ein Mobilfunktelefons und dessen einfachen Anschluß an die vorhandene Elektronik erlaubt.

Die Aufgabe wird gelöst durch eine Haltevorrichtung für Mobilfunktelefone mit den Merkmalen nach Patentanspruch 1.

Durch die erfindungsgemäße Haltevorrichtung, die auch zur Aufnahme einer Radioanlage ausgebildet ist, ist ein Mobilfunktelefon platzsparend untergebracht und kann darüber hinaus über ein elektronisches Modul einer Freisprecheinrichtung einfach an die Radioanlage angeschlossen werden.

Vorteilhafte Ausgestaltungen der Erfindung sind in den Unteransprüchen 2 bis 13 gekennzeichnet.

Ausführungsbeispiele der Erfindung werden im folgenden unter Bezugnahme auf die Figuren beschrieben, in denen

Fig. 1 eine perspektivische Explosionsdarstellung einer Halte-Vorrichtung für Mobilfunktelefone nach einer ersten bevorzugten Ausführungsform der Erfindung zeigt,

Fig. 2 ein Blockdiagramm die Schaltung der elektronischen Komponenten des Ausführungsbeispiels in Fig. 1 ist,

Fig. 3 eine schematische Ansicht, die die Funktion einer Haltevorrichtung für Mobilfunktelefone nach der ersten bevorzugten Ausführungsform der Erfindung veranschaulicht, ist,

Fig. 4 eine perspektivische Explosionsansicht einer Haltevorrichtung für Mobilfunktelefone nach einer zweiten bevorzugten Ausführungsform der vorliegenden Erfindung zeigt und

Fig. 5 eine perspektivische Explosionsansicht einer Haltevorrichtung für Mobilfunktelefone nach einer dritten bevorzugten Ausführungsform der vorliegenden Erfindung zeigt.

In den Fig. 1 bis 3 enthält eine Haltevorrichtung für Mobilfunktelefone nach einer ersten, bevorzugten Ausführungsform der Erfindung ein Gehäuse 40 und eine in diesem Gehäuse angeordnete Radioanlage 50. Das Gehäuse 40 enthält eine Frontplatte 41, ein seitlich an dem Gehäuse 40 angebrachtes Trägerelement 43, eine erste Steckerkupplung 421 und eine zweite Steckerkupplung 422. Das Trägerelement 43 weist mehrere Löcher 431 auf.

Die Radioanlage 50 enthält einen Tonquellenwahlschalter 51, einen Vorverstärker 53, einen Endverstärker 54, einen CD-Spieler 55, ein Bandgerät 56, einen Radioempfänger 57, eine Antenne 58, eine Lautsprecher 15, ein Mikrophon 14 und die erste Steckerkupplung 421.

Die erste Steckerkupplung 421 ist eine Steckerkupplung für Telekommunikationsendgeräte zum Anschluß eines Mobilfunktelefons über ein Kabel. Die elektrische Schaltung 52 eines Mobilfunktelefons und die Radioanlage 50 sind über die Steckerkupplung für Telekommunikationsendgeräte verbunden.

Die Antenne 58 ist mit dem Radioempfänger 57 verbunden. Der Radioempfänger 57, das Bandgerät 56 und der CD-Spieler 55 sind mit dem Vorverstärker 53 verbunden. Der Vorverstärker 53 übermittelt Signale an den Tonquellenwahlschalter 51 über eine Leitung bzw. einen Vorverstärkersignalfeld 11. Der Tonquellenwahlschalter 51 ist mit dem Endverstärker 54 verbunden, an den der Lautsprecher 15 angeschlossen ist.

Das Mikrophon 14 ist mit dem elektronischen Bausteins 52 einer Freisprecheinrichtung für das Mobilfunktelefon verbunden. Der elektronische Baustein 52 für das Mobil-

funktelefon übermittelt über eine erste Steuerleitung S1 Befehle an den Tonquellenwahlschalter 51 und über eine Leitung I2 für die Tonübermittlung Tonsignale an den Tonquellenwahlschalter 51. Über eine zweite Steuerleitung S2 schaltet der elektronische Baustein 52 für das Mobilfunktelefon das Bandgerät 56 und den CD-Spieler 55 bei einem Anruf ab.

Ein erstes Kabel 62 weist einen ersten, in die erste Steckerkupplung 421 eingesteckten Stecker 621 und einen zweiten, in ein erstes Mobilfunktelefon 80 gesteckten Stecker 622 auf. Eine Halterung 70 nimmt das erste Mobilfunktelefon 80 auf. Ein zweites Kabel 61 weist einen dritten, in die zweite Steckerkupplung 422 eingesteckten Stecker 611 und einen vierten, in eine Buchse 81 eines zweiten Mobilfunktelefon 800 eingesteckten Stecker 612 auf. Die Halterung 70 weist einen hinteren Stift 701 auf, der in eines der Löcher 431 in der Trägerplatte 43 eingeführt ist.

In Fig. 4 enthält eine Haltevorrichtung für ein Mobilfunktelefon nach einer zweiten Ausführungsform ein Gehäuse 40' und eine in diesem Gehäuse angeordnete Radioanlage 50. Das Gehäuse 40' enthält eine Frontplatte 41' mit einer Ausnehmung 411' und einer umlaufenden Nut 412' sowie eine Steckerkupplung 423' für Telekommunikationsendgeräte.

Eine Halterung 70a nimmt ein Mobilfunktelefon 80a auf. Ein Kabel 62a weist einen ersten, in die Steckerkupplung 423' für Telekommunikationsendgeräte eingesteckten Stecker 621a und einen zweiten, in eine Buchse 81a eines Mobilfunktelefons 80a eingesteckten Stecker 622a auf. Die Halterung 70a enthält eine Befestigungsfläche 702a, die in die Ausnehmung 411' über die umlaufende Nut 412' eingesetzt ist.

In Fig. 5 enthält eine Haltevorrichtung für ein Mobilfunktelefon nach einer dritten Ausführungsform ein Gehäuse 40'' und eine Radioanlage 50, die in dem Gehäuse 40'' angeordnet ist. Das Gehäuse 40'' weist eine Frontplatte 41'', einen hervorstehenden Träger 44'' und eine in den Träger 44'' eingelassene Steckerkupplung für 424'' für Telekommunikationsendgeräte auf.

Eine Halterung 70b nimmt ein Mobilfunktelefon 80b auf. Ein Kabel 62b weist einen ersten, in die Steckerkupplung für 424'' für Telekommunikationsendgeräte eingesteckten Stecker 621b und einen zweiten, in die Buchse 81b des Mobilfunktelefons 80b eingesteckten Stecker 622b auf. Die Halterung 70a enthält eine Klemmvorrichtung 702b, die über den Träger 44'' greift.

Patentansprüche

1. Haltevorrichtung für Funktelefone **gekennzeichnet durch** ein Gehäuse (40; 40'; 40'') zur Aufnahme einer Radioanlage (50) mit einem Frontelement (41, 43; 41'; 41'') und einer ersten, in diesem Frontelement (41, 43; 41'; 41'') angeordneten, elektrisch mit dem elektronischen Baustein (52) einer Freisprecheinrichtung verbindbaren Steckerkupplung (421; 423'; 424'') und eine an dem Frontelement lösbar befestigbare Halterung (70; 70a; 70b) für ein Funktelefon (80; 80a; 80b), die ein Kabel (62; 62a; 62b) mit zwei Steckern (621, 622; 621a, 622a; 621b, 622b) zur Verbindung des Funktelefons mit der ersten Steckerkupplung (421; 423'; 424'') enthält.
2. Haltevorrichtung für Funktelefone nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Steckerkupplung (421; 423'; 424'') eine Steckerkupplung für Telekommunikationsendgeräte ist.
3. Haltevorrichtung für Funktelefone nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Gehäuse (40) zur

Aufnahme eines mit dem elektronischen Baustein der Freisprecheinrichtung elektrisch verbundenen Mikrofons (14) ausgebildet ist.

4. Haltevorrichtung für Funktelefone nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß das Gehäuse (40) zur Aufnahme mindestens eines an die Radioanlage (50) angeschlossenen Lautsprechers (15) ausgebildet ist.

5. Haltevorrichtung für Funktelefone nach einem der vorhergehenden Ansprüche gekennzeichnet durch mindestens eine weitere mit dem elektronischen Baustein über ein Kabel verbundene Steckerkupplung (422) zur Verbindung eines zweiten Funktelefons (800) mit dem elektronischen Baustein über ein mit zwei Steckern (611, 612) versehenem Kabel (61).

6. Haltevorrichtung für Funktelefone nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß das Gehäuse zur Aufnahme einer Radioanlage mit einem Bandgerät (56) und/oder einem CD-Spieler (55) ausgebildet ist.

7. Haltevorrichtung für Funktelefone nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Halterung (70) auf der dem Funktelefon abgewandten Seite mindestens einen Halter (701) aufweist und daß das Frontelement Löcher (431) enthält, so daß der bzw. die Halter (701) in die Löcher (70) in dem Frontelement einführbar sind und die Halterung (70) dadurch an dem Gehäuse (40) befestigbar ist.

8. Haltevorrichtung für Funktelefone nach Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet, daß der oder die Halter (701) hakenartig ausgebildet sind.

9. Haltevorrichtung für Funktelefone nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, daß das Frontelement (41,43) ein seitlich an dem Gehäuse (40) angebrachtes, die Löcher (431) enthaltendes Trägerelement (43) enthält.

10. Haltevorrichtung für Funktelefone nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, daß das Gehäuse (40) eine Ausnehmung (411') mit seitlich verlaufenden Nuten (412') und die Halterung (70a) seitlich an einem Träger angeordnete Führungs- und Halteelemente (702a) aufweist, so daß die Führungs- und Halteelemente in die Nuten (412') einführbar und damit die Halterung (70a) in der Ausnehmung (411') befestigbar ist.

11. Haltevorrichtung für Funktelefone nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, daß das Gehäuse (40) einen hervorstehenden Träger (44") und die Halterung (70b) eine Klemmvorrichtung (702b) aufweist, die von oben auf den Träger (44") aufsteckbar ist.

12. Haltevorrichtung für Funktelefone nach Anspruch 11, dadurch gekennzeichnet, daß die erste Steckerkupplung (424") in den Träger (44") eingelassen ist.

13. Haltevorrichtung für Funktelefone nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Radioanlage einen Radioempfänger (57), eine mit dem Radioempfänger verbundene Antenne (58), ein Bandgerät (56), einen CD-Spieler (55), einen mit dem Radioempfänger, dem Bandgerät und dem CD-Spieler verbundenen Vorverstärker (53), einen Endverstärker (54), einen zwischen Vor- und Endverstärker geschalteten Tonquellenwahlschalter (51), mindestens einen mit dem Endverstärker verbundenen Lautsprecher (15) sowie ein Mikrophon (14) aufweist, wobei der Tonquellenwahlschalter (51), Mikrophon (14), CD-Spieler (55) und Bandgerät (56) mit dem elektronischen Baustein (52) einer Freisprechanlage verbunden sind,

wobei der Vorverstärker Signale über eine Leitung (I1) an den Tonquellenwahlschalter (51) übermittelt und der elektronische Baustein (52) an den Tonquellenwahlschalter (51) über eine erste Steuerleitung (S1) Befehle und über eine Leitung (I2) für die Tonübermittlung Tonsignale sendet sowie bei einem Anruf über eine zweite Steuerleitung (S2) das Bandgerät (56) und den CD-Spieler (55) abschaltet.

Hierzu 5 Seite(n) Zeichnungen

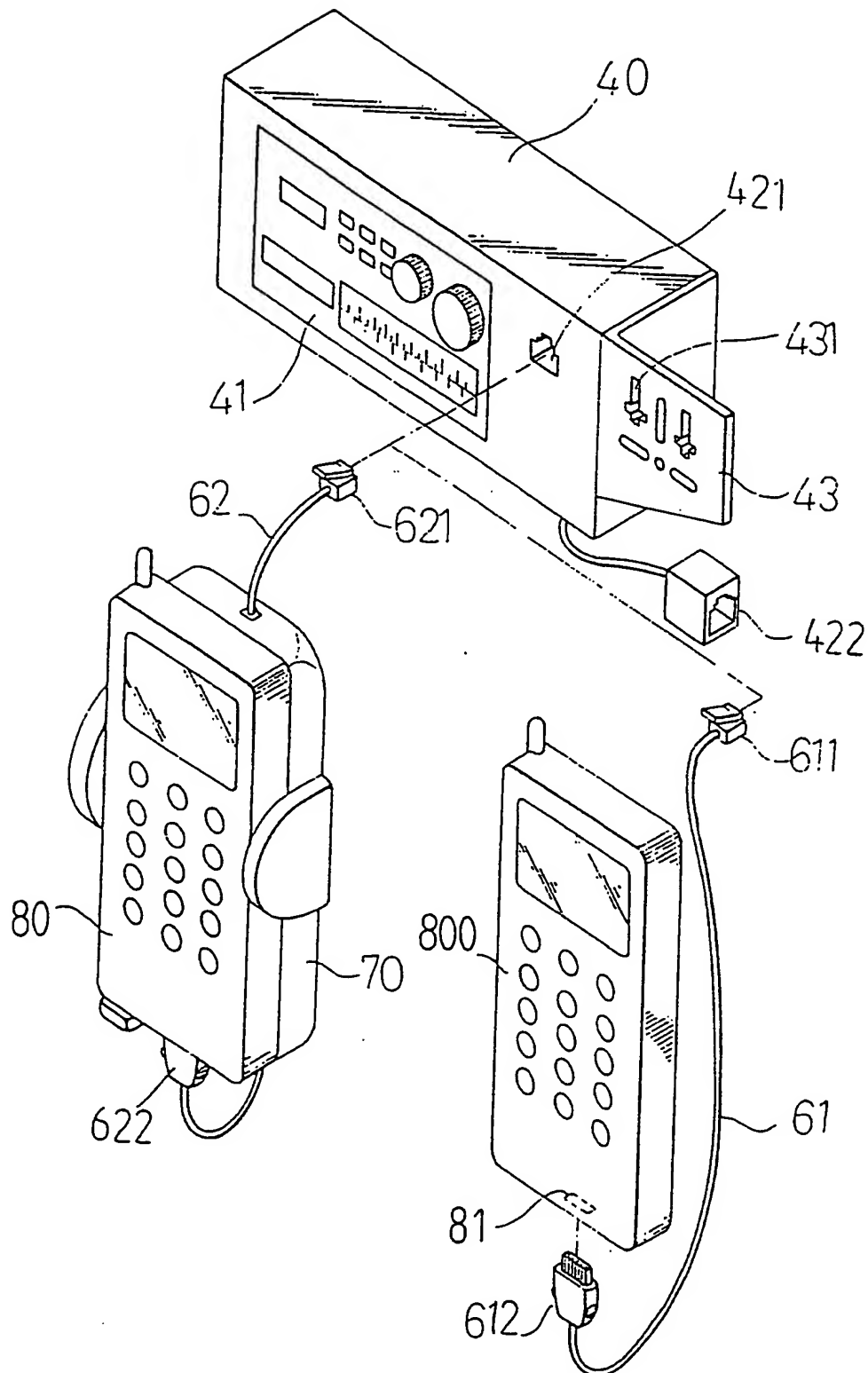


FIG. 1

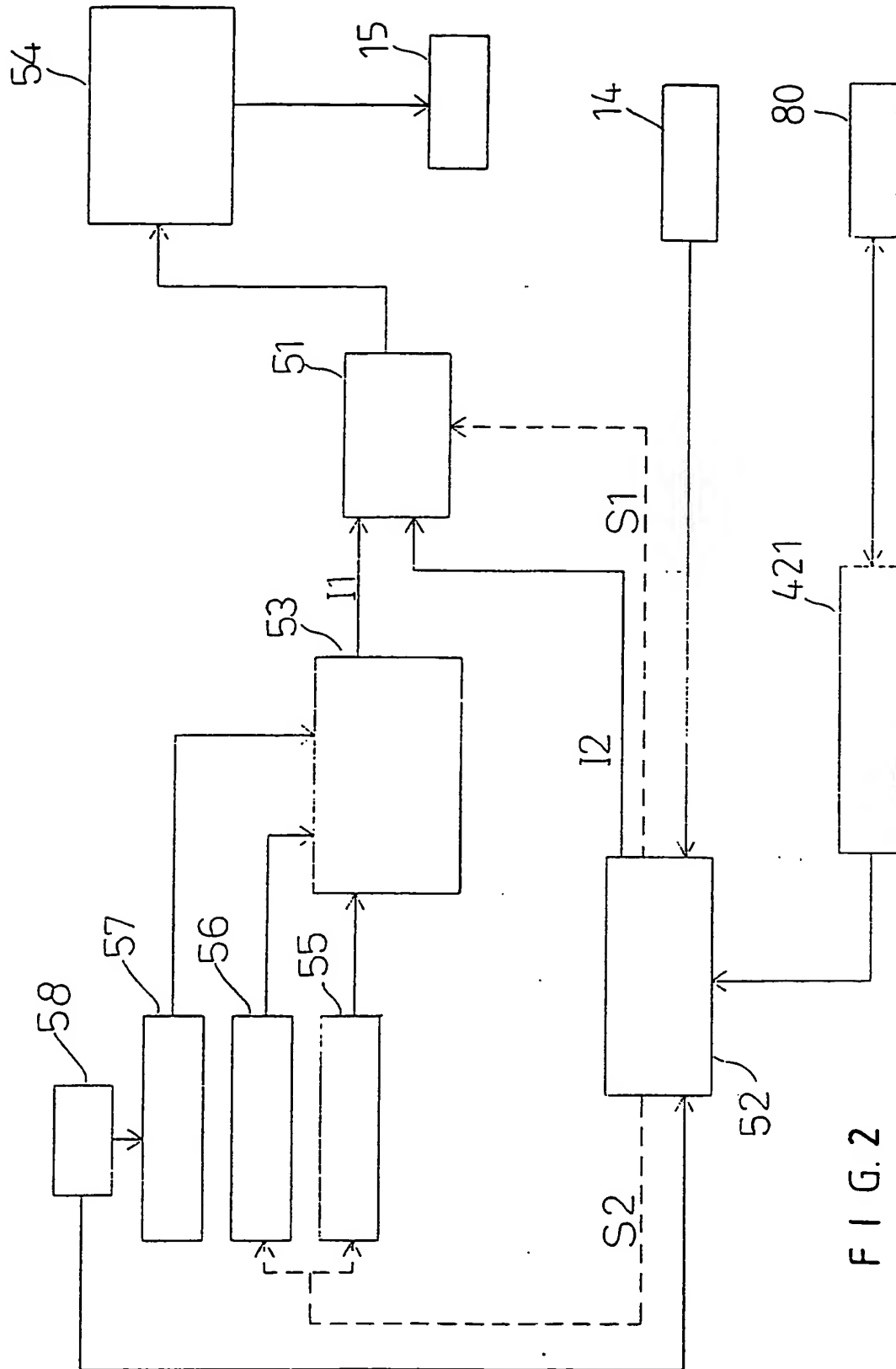


FIG. 2

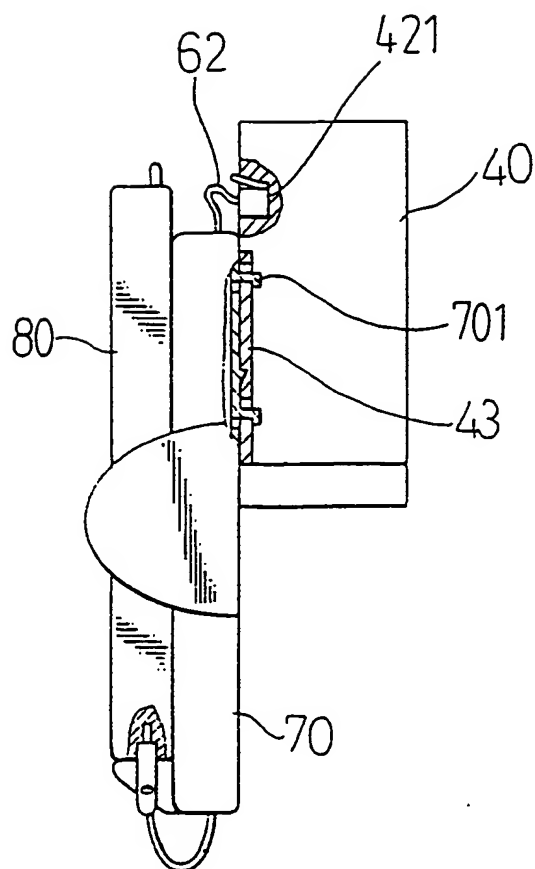


FIG. 3

